

KURSE IM IMPROVISATIONSTHEATER

Zeitraum: 03.11.2011 bis Juli 2012 immer donnerstags 20.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Alle Kurse finden in der Geiststraße 29, in der Turnhalle des faz statt.

Improkurs B (8 mal)

IMPROTHEATER - GRUNDKURS vom 03.11.11 bis 19.01.12, nicht am 17.11.11

Lust auf Improvisationstheater? In diesem Workshop werden vor allem Grundlagen des Improvisierens durch praktische Übungen erfahrbar gemacht. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Grundregeln des Improvisationstheaters wie Akzeptieren, Zusammenarbeiten, spontan sein. Weiterhin geht bei diesem Kurs um folgende Themen: Wie kann ich blitzschnell Figuren erfinden und sie zum Leben erwecken? Wie improvisiere ich mit Rollen-, Status- und Gefühlswechseln? Wie spiele ich verschiedene Genres? Wie erreiche ich mehr Spannung oder Abwechslung auf der Bühne? Auch wer vorher noch nie auf einer Bühne gestanden hat, ist hier genau richtig. Und eine gute Portion Spaß ist garantiert.

Improkurs C (8 mal)

IMPROTHEATER - IMPROGAMES vom 26.01. bis 22.03.12 nicht am 09.02.

Games sind meist kurze (5-10 Minuten-) Szenen, die einen bestimmten Rahmen haben. Es gibt es Hunderte von Improgames verschiedenster Kategorien, so gibt es zum Beispiel Genre-, Gefühls-, Publikums-, Status-, Wort-, oder Synchronisationsspiele. In diesem Kurs lernen die TeilnehmerInnen eine große Bandbreite solcher Spiele kennen und wie diese funktionieren.

Improkurs D (8 mal)

STORYTELLING IM IMPROTHEATER vom 29.03. bis 07.06.12 nicht 05.04., 17.05. und 24.05.

Improvisierte Geschichten folgen einer bestimmten Dramaturgie, damit sie dem Publikum glaubwürdig, authentisch oder auch logisch erscheinen. Das bedeutet nicht, dass Geschichten immer exakt die Wirklichkeit abbilden müssen. Bei diesem Kurs geht es um Geschichten. Wie entsteht eine Geschichte? Was passiert am Anfang, wann ist das Ende und wie wird der Spannungsbogen gestaltet? Wie bauen wir die vielen Ideen, die wir im Team haben, zu einer ganzen Geschichte.

Improkurs E (6 mal)

LANGFORM IM IMPROTHEATER vom 14.06. bis 19.07.12.

Verschiedene Langformen werden vorgestellt und geübt. Improlangformen verlaufen meist etwas ruhiger, da über längere Zeit hinweg an einer Geschichte gestrickt wird. Ein Wort oder ein Gegenstand stehen beispielsweise am Anfang. Und daraus entwickeln sich Erzählstränge, Szenen, Monologe und Spiele, die sich wie von selbst miteinander verweben oder einzeln für sich stehen. Jede der vorgestellten Langformen wird ihrem eigenen unvorhersehbaren Muster folgen. Es werden Techniken und Möglichkeiten der jeweiligen Langform behandelt. Der Workshop richtet sich an TeilnehmerInnen, die die Improkurse A bis D durchlaufen haben.